

An die  
Haus- und Wohnungseigentümer  
im Gebiet Reckenberg, Mitteltal und  
vorderes Hintereschbach  
in der Gemeinde Stegen-Eschbach

### **Bedarfserhebung zur Machbarkeit einer Nahwärmeversorgung im Bereich Reckenberg und Mitteltal in Stegen-Eschbach**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe BürgerInnen von Eschbach!

Das Thema Nahwärmekonzept für Eschbach geht in die 2. Runde. Nach Auswertung der ersten Interessenerhebung mit positivem Ergebnis hat die Interessengemeinschaft Nahwärme Eschbach in Abstimmung mit der Gemeinde entschieden, eine Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. Wesentlicher Bestandteil dieser Studie ist die Erhebung des Wärmebedarfs im Versorgungsgebiet mit beiliegendem Fragebogen. Den Fragenbogen finden Sie auch digital auf: [www.stegen.de](http://www.stegen.de)  
Bitte füllen Sie den Fragebogen sorgfältig aus und leiten ihn bis zum 28.04.2023 an die Ortsverwaltung Eschbach, Mitteltal 17, weiter (per Post oder per Einwurf in den Briefkasten der Ortsverwaltung Eschbach) oder digital an [ov.eschbach@t-online.de](mailto:ov.eschbach@t-online.de)

Wenn Sie dieser Brief mit Anlage als **Mieter oder Mieterin** erreicht, leiten Sie ihn bitte an den/die **Vermieter/-in** bzw. **Haus- oder Wohnungseigentümer/-in** weiter - im Voraus vielen Dank dafür!

Bitte geben Sie als **Eigentümer/-in** einer Immobilie den Fragebogen unbedingt ab, auch wenn Sie aktuell keinen Bedarf haben oder Sie gar nicht an einer Nahwärmeversorgung interessiert sind. Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Bedarfsermittlung ist für das Projekt von großer Bedeutung. Der Anschluss- und Wärmebedarf ist Grundlage für

- die Beurteilung der technischen und wirtschaftlichen Durchführbarkeit des Projektes,
- die notwendige Kapazität der Gesamtanlage (Heizzentrale, Leitungsnetz, etc.),
- die Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten und
- somit auch Grundlage für die Erstellung eines realistischen Finanzierungsplanes.

Ihre Angaben und persönlichen Daten werden nur für Zwecke des Nahwärmeprojektes Eschbach verwendet. Der Fragebogen ohne Beiblatt wird mit Vertraulichkeitshinweis dem Planungsbüro zur Erstellung der Machbarkeitsstudie übergeben. Das Beiblatt (letzte Seite des Fragebogens) bleibt bei der Interessengemeinschaft Nahwärme und dient zur Vorbereitung der Genossenschaftsgründung sowie der anschließenden Aufstellung des Finanzierungsplanes.

Bei Rückfragen zum Fragebogen wenden Sie sich an einen der dort genannten Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Schweizer, Ortsvorsteher